

Protokollauszug vom 11. März 2025

317 20.40.20 Budget

Budgetierung und Verteilung Aufgabenstunden 2026

Beschluss

IDG-Status: öffentlich

Die Schulpflege hat beschlossen:

1. Die Schulpflege beauftragt das DSS für das Angebot Aufgabenstunden Fr. 145'000 ins Budget 2026 der Produktgruppe 510 Volksschule einzustellen.
2. Die Verteilung der Aufgabenstunden an die Leitungen Bildung wird wie folgt vorgenommen:

LB	BT	VZE VSA	VZE Aufgabenstunden	Betrag
Tina Monti	Mitte	145.62	0.41	27'194.00
Manuel Rehmann	Nord	189.16	0.53	35'324.00
Susanne Bösch	Ost	145.97	0.41	27'259.00
Thomas Flückiger	Süd	128.43	0.36	23'984.00
Esen Özkan Kul	West	167.28	0.46	31'239.00
Total			2.17	145'000.00
Budget 2025				145'000.00
Abweichung				0.00

3. Die Schulpflege beauftragt das Departement Schule und Sport, Personaldienst, das Budget Aufgabenstunden 2026 über den Stellenplanungsprozess einzustellen.
4. Die Schulpflege beauftragt das Departement Schule und Sport, Schulamt das «Konzept Aufgabenstunden - ein Angebot der Primarschulen der Stadt Winterthur» vom 13. Mai 2014 zu überarbeiten.
5. Dieser Beschluss wird veröffentlicht.

Mitteilung an: Geschäftsführung; Schulleitungen; Departement Schule und Sport: Schulamt, Abteilung Bildung und Innovation; Departementsstab: Finanzen; Personalabteilung; SL-Info.

Begründung

1. Ausgangslage

Gemäss § 17 des Volksschulgesetzes vom 7. Februar 2005 (abgekürzt: VSG, LS 412.100) können Gemeinden betreute Aufgabenstunden anbieten.

Die Stadt Winterthur bietet an den Primarschulen seit über zehn Jahren Aufgabenstunden an. Das Angebot beruht auf dem Konzept: «Aufgabenstunden – ein Angebot der Primarschulen der Stadt Winterthur», welches am 13. Mai 2014 von der Zentralschulpflege verabschiedet wurde. Das Konzept verfolgt das Ziel, ein niederschwelliges Angebot für Schülerinnen und Schüler bereitzustellen, die einen betreuten Raum benötigen, um ihre Aufgaben zu erledigen und das im Unterricht Erlernete zu vertiefen.

Aufgabenstunden wurden in den vergangenen Jahren mit einem Ansatz von Fr. 30.50.- pro Stunde entschädigt (Art. 37 Abs. 1 bzw. Anhang 1 der Vollzugsverordnung für das Lehrpersonal und weitere schulische Funktionen vom 13.07.2022 (abgekürzt: VVO Lehrpersonal, SRS 1.4.5-8.1). Seit 2021 steht den Primarschulen insgesamt der Betrag von Fr. 145'000 zur Verfügung. Dieser wird in Abhängigkeit der Vollzeiteinheiten (VZE) pro Bildungsteam auf die Leiterinnen und Leiter Bildung verteilt.

2. Erwägungen

Budgetierung der Aufgabenstunden 2026

Für das Jahr 2026 sollen analog zu den vergangenen Jahren Fr. 145'000.- für die Aufgabenstunden ins Budget eingestellt werden. Dieser Betrag wird, wie im Vorjahr, entsprechend der VZE auf die Bildungsteams verteilt. Die Verteilung an die Schulen liegt in der Verantwortung der Leitung Bildung und wird in den entsprechenden Bildungsteams vorgenommen. Da die Berechnungen der VZE für das kommende Schuljahr noch nicht vorliegen, wird auf die Zahlen des laufenden Schuljahres zurückgegriffen, unter der Annahme, dass für das nächste Schuljahr keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten sind.

Demgemäss ergibt sich bei einem zu budgetierenden Betrag von Fr. 145'000 die folgende Verteilung auf die Bildungsteams:

LB	BT	VZE VSA	VZE Aufgabenstunden	Betrag
Tina Monti	Mitte	145.62	0.41	27'194.00
Manuel Rehmann	Nord	189.16	0.53	35'324.00
Susanne Bösch	Ost	145.97	0.41	27'259.00
Thomas Flückiger	Süd	128.43	0.36	23'984.00
Esen Özkan Kul	West	167.28	0.46	31'239.00
			2.17	145'000.00

Überarbeitung Konzept

Es gibt mehrere Gründe, die eine Überarbeitung des Konzepts «Aufgabenstunden - ein Angebot der Primarschulen der Stadt Winterthur», das vor über zehn Jahren verabschiedet wurde, erforderlich machen. Diese werden im Folgenden näher erläutert.

Die aktuelle Ausgestaltung der Aufgabenstunden in den Schulen sowie entsprechende Rückmeldungen an die Leitung Bildung deuten darauf hin, dass das bestehende Konzept den gegenwärtigen Bedürfnissen der Schulen nicht mehr in ausreichendem Masse gerecht wird.

Um den Schulen die Möglichkeit zu geben, ein niederschwelliges Angebot zu schaffen, das gezielt den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Bedarf an ihrer Schule gerecht wird, ist es notwendig, Raum für flexible und innovative Lösungen bei der Gestaltung der Aufgabenstunden zu schaffen. Nur so kann gewährleistet werden, dass die zur Verfügung stehenden Mittel effizient genutzt werden und insbesondere den Schülerinnen und Schülern zugutekommen, denen andernfalls keine geeigneten Räume zur Verfügung stehen. Hierbei gilt es dem Umstand Rechnung zu tragen, dass die Zahl der Kinder, die ihre Aufgaben nach der Schule in der Betreuung erledigen, in den letzten Jahren deutlich gestiegen sein könnte.

Im Zuge der Reorganisation des Departements wurden in den letzten zehn Jahren Anpassungen der Verantwortlichkeiten vorgenommen, die unter anderem die Funktion der Leitung Bildung betreffen und im Konzept entsprechend berücksichtigt werden müssen.

Aufgrund der aufgeführten Erwägungen beauftragt die WSP das DSS mit der Überarbeitung des Konzepts «Aufgabenstunden - ein Angebot der Primarschulen der Stadt Winterthur». Dabei ist die Perspektive der Schulleitungen sowie der Lehrpersonen angemessen zu berücksichtigen.

3. Kosten

Das Vorhaben ist wie folgt im Budget 2026 über den Stellenplanungsprozess einzustellen:

Kostenstelle	Kostenart	VZE	Betrag
515505 - Aufgabenstunden PS	30 - Personalaufwand	2.17	145'000.00

Der VZE-Wert ist in der Mitarbeitergruppe 300 Lehrpersonal abzubilden.

Die Kosten sind im Budget 2025 und im FAP 2026-2028 der Produktgruppe 510 Volksschule, KST 511107 Aufgabenstunden PS, eingestellt.

4. Kommunikation

Über den Beschluss wird im SL-Info informiert.

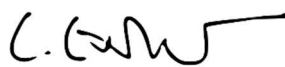
5. Veröffentlichung

Dieser Beschluss wird veröffentlicht.

Für den richtigen Protokollauszug:



Martina Blum
Präsidentin Schulpflege Winterthur



Lukas Höhener
Schreiber Schulpflege Winterthur

Datum: 11.03.2025